

## **Protokolleintrag vom 31.10.2007**

**2007/29**

**Dringliche Motion von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Hans Urs von Matt (SP) vom 24.1.2007:  
Personalrecht, bezahlter Vaterschaftsurlaub**

Karin Rykart Sutter (Grüne) begründet die am 20. Juni 2007 dringlich erklärte Motion (vergleiche Protokoll-Nrn. 1183, 1798 und 1852/2007).

Mit Zuschrift vom 4. Juli 2007 lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen. Der Vorsteher des Finanzdepartementes erklärt die Haltung des Stadtrates auch noch mündlich.

Karin Rykart Sutter (Grüne) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Hanspeter Kunz (EVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, Art. 70 der Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (Personalrecht, PR) im folgenden Sinne zu ändern:  
Anspruch auf bezahlten Vaterschaftsurlaub bei der Geburt eines Kindes, zu beziehen innert längstens sechs Monaten: 10 Arbeitstage.

Karin Rykart Sutter (Grüne) ist damit einverstanden.

Die geänderte Motion wird mit 77 gegen 42 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat.